

Sorgfältig – gepflegt – kreativ

Regalino AG in Langenthal gewinnt polaris-Preis 2013 (Haushalt). « Bester Ausbildungsbetrieb 2013 im Fachhandel Haushalt » – Es gibt ihn wirklich, diesen Betrieb. Zu finden ist er im Herzen des oberoargauer Städtchens Langenthal. Es ist das Haushaltfachgeschäft Regalino AG: Ein schön gestalteter Laden, der das Einkaufen zum emotionalen Erlebnis macht. Eine Oase der Fachberatung im Umfeld der anonymen Selbstbedienung. – Mit dem Anerkennungspreis ehrt die Förderstiftung polaris ein Unternehmen, das die hohe Kunst des Verkaufs konsequent weitergibt. Lernende lernen hier viel – sehr viel!

«Comme il faut – So muss es sein!» Das ging dem Schreibenden durch den Kopf, als er den Laden der Regalino AG in Langenthal betrat: Das sorgsam gestaltete Schaufenster macht Lust zum Reinschauen, die vielfältige und zugleich «anmüchelige» Warenpräsentation lädt zum Stöbern ein – die Inspirationen fliegen einem nur so zu. Gekonnt und auf eine gute Weise inszeniert man hier das Verkaufserlebnis – gestützt und verstärkt durch eine freundliche und kompetente Beratung. Wer möchte hier nicht die hohe Kunst des kundenorientierten Verkaufs erlernen?

Der Name ist Programm

Die Regalino AG hat in Langenthal Marken und Produkte eingeführt, die vorher noch nicht erhältlich waren. Darin sieht das Unternehmen seine Stärke und Marktberechtigung. Man verkauft jedoch nicht nur über gute Produkte, sondern auch über das emotionale Gesamterlebnis,

über Freude und Begeisterung. Der Name des Unternehmens steht für die Philosophie, dass jeder Kundenbesuch ein kleines Geschenk (ital. *regalino*), eine Bereicherung sein soll. Ob die Kunden nun ein sorgfältig verpacktes Geschenk mit nach Hause nehmen, oder ob sie etwas Kleines für den eigenen Alltag gefunden haben – sie sollen in jedem Fall mit dem Gefühl hinausgehen, «gewonnen» zu haben, beschenkt worden zu sein. Über gute Produkte hinaus beschenkt mit Fachwissen und dem Gefühl, gut und ehrlich bedient worden zu sein. König sein für einen Moment ... ein menschliches Bedürfnis. Die qualifizierte Beratung ist dabei zentral, was wiederum zum Entscheid führte, selbst auszubilden. «Wir haben erkannt, dass der Detailhandel – und speziell der hochstehende Haushaltfachhandel – auf gut ausgebildetes und motiviertes Personal angewiesen ist.» Diese Einsicht führte gemäss Marianne Herzig, Inhaberin der Regalino AG und Ausbilderin, zum Entscheid, Jugendlichen den Einstieg in den Beruf als Detailhandelsfachleute zu ermöglichen.

Ausbilden aus Überzeugung

Im Jahr 1994 hat man die erste Lernende ausgebildet, seither konnten 14 Lehrverträge unterzeichnet werden. Für Marianne Herzig ist die Ausbildung eine Bedingung für den Fortbestand des qualifizierten Fachhandels. Ungelernte Leute, die nur die Regale auffüllen, können der Kundschaft keine Werte vermitteln. «Kompetenz und Ausbildung, Perspektiven sowie ein gesundes Selbstwertgefühl der jungen Menschen sind für unsere Gesellschaft wichtig!» Ehrlichkeit, Freundlichkeit und das Bewusstsein um Bedeutung und Einzigartigkeit eines jeden Menschen – diese Werte gibt Marianne Herzig ihren Lernenden beim Einstieg ins Berufsleben mit. «Wir sind für unsere Anforderungen an die Lernenden bekannt. Wir sehen aber auch sehr gute Erfolge unserer Bemühungen.» Marianne Herzig meint damit einerseits die Noten und Abschlüsse ihrer Schützlinge, zum anderen aber auch die Tatsache, dass momentan vier Ehemalige in guten Positionen in der Schweizer Haushaltsbranche tätig sind. «Das ist eine grosse Befriedigung», resümiert Marianne Herzig. – Die Ausbildung endet nicht zwingend mit dem Lehrabschluss, denn die Regalino unterstützt ihre Jugendlichen auch, wenn sie die BMS absolvieren wollen oder wenn andere Schritte zur Weiterentwicklung anstehen. «Der polaris-Preis bestätigt uns, auf diesem Weg weiterzugehen! Wir freuen uns sehr!» – Die perspective gratuliert herzlich zur Auszeichnung als «Bester Ausbildungsbetrieb 2013 im Fachhandel Haushalt» – aber nicht nur! Wir gratulieren der Regalino AG in Langenthal auch gerne zum Jubiläum. Denn in diesem Jahr feiert das Unternehmen sein 25jähriges Bestehen. Im Namen von Swissavant – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt, auch dazu die besten Glückwünsche!





Frau Marianne Herzig im Gespräch



Der schön gestaltete Laden

« Ich finde es richtig spannend! »

Laryssa Wolf ist Lernende im zweiten Lehrjahr. Sie berichtet zusammen mit Ausbilderin Marianne Herzig über Berufswahl, Ausbildung und Aufgaben.

Frau Wolf, warum haben Sie sich für den Beruf der Fachfrau im Detailhandel Haushalt entschieden?

L. W.: Ich bin gerne mit Menschen zusammen. Ich freue mich immer, wenn ich Kunden und Kundinnen gut beraten kann und sehe, dass sie unser Geschäft zufrieden verlassen. Wir führen Artikel, die mich richtig begeistern – da fällt es dann nicht schwer, diese Begeisterung rüberzubringen. Neues macht mich immer neugierig, und uns unsere Branche lebt ja zu weiten Teilen davon, dass wir immer wieder Neuheiten zeigen und erklären dürfen.

Wie sehen Sie Ihre Rolle als Lernende in einem hochstehenden Fachgeschäft für Haushalt?

L. W.: Mitdenken, mithelfen, eigene Ideen mit einbringen, auch Tipps und Trends aus den üK mitbringen, Fachwissen und Freude an den Produkten vermitteln, Kundinnen begeistern ...

M. H.: Dank unseren jungen Lernenden finden wir immer wieder den Draht auch zu einer jungen Kundschaft. Wir selbst werden ja nicht jünger, und so behält unser Geschäft einen Touch von Frische und Lebendigkeit. Wir sind froh um diese zusätzliche Facette, die uns unsere Lernenden eröffnen.

Sie sind den ganzen Tag über mit Ihrer Ausbilderin zusammen. Wie funktioniert das?

L. W.: Eigentlich sehr gut! Frau Herzig hat Vertrauen in uns und lässt uns machen. Dennoch hat sie stets ein Auge auf das, was läuft. Und auch auf das, was vielleicht einmal nicht so ganz läuft! (lacht)

M. H.: Ja, Vertrauen haben, üben und Erfahrungen sammeln lassen ist wichtig. In der engen Zusammenarbeit sehe ich auch schnell, wie es den Jungen geht, und kann reagieren. Helfen wo nötig, zuhören, Hinweise geben und lenken, wo es angebracht ist. Wir motivieren uns mit der Nähe eigentlich gegenseitig, damit Frau Wolf eine ausgezeichnete Fachfrau wird.

Wie erleben Sie die üK Haushalt?

L. W.: Spannend, anspruchsvoll und sehr bereichernd. Ich gehe immer sehr motiviert nach Lostorf und freue mich, das Gelernte dann in der Praxis umzusetzen und anzuwenden. Ich staune manchmal selbst, wie man eine Beratung mit entsprechendem Fachwissen gut gestalten und zum Abschluss – also zum Kaufentscheid – führen kann. Wenn ich die Herstellung einer Pfanne erkläre oder zeige, wie man einen Tisch deckt, dann kann ich Kompetenz zeigen. Sowie auch Begeisterung und das Gefühl, voll hinter dem Produkt zu stehen. Das ist wirklich wertvoll!

M. H.: Ich bin immer wieder stolz auf das Wissen und auf die Noten, mit denen unsere Lernenden aus Lostorf zurückkommen. Mein grosses Kompliment zum einen an unsere jungen Mitarbeiterinnen, zum anderen aber auch an die Referenten und die ganze üK-Struktur. Für uns sind die üK sehr wertvoll und wichtig!